INHALT

Vorwort IX

I. Einleitung 1

II. Utopia als Leviathan in der Renaissance und der Reformation 15
1. Die Kritik der sozio-politischen Verhältnisse . . 16
2. Das Ideal des „besten" Gemeinwesens 25
3. Die sozial-ökonomischen Voraussetzungen . . . 31
4. Das politische Gemeinwesen 46
5. Die Utopie als praktischer Imperativ 71

III. Die Naturalisierung der politischen Utopie im Spannungsfeld zwischen Absolutismus und Aufklärung . 77
1. Die utopische Kritik an den sozio-politischen Verhältnissen des Ancien régime 78
2. Die normativen Grundlagen 93
3. Die materiellen Voraussetzungen 102
4. Das politische Muster 124
5. Der Geltungsanspruch 144

IV. Die politische Utopie als „Technischer Staat" in der industriellen Revolution 151
1. Utopische Zeitdiagnose und Sozialkritik . . . 152
2. Das utopische Ideal 164
3. Die sozio-ökonomischen Bedingungen 172
4. Die politische Verfassung 198
5. Die utopische Fiktion und das Problem der gesellschaftlichen Umwälzung 222

V. Das 20. Jahrhundert: Von der Vollendung der utopischen Moderne zu den postmateriellen Utopien . . 234

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/910032904

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

1. Der Beginn des 20. Jahrhunderts und die Vollendung der klassischen Utopietradition 234
a) Die kritische Zeitdiagnose und die normative Zielvorgabe 236
b) Das sozio-ökonomische Muster 242
c) Die Struktur des politischen Gemeinwesens . 253
d) Der utopische Geltungsanspruch 262
2. Der dialektische Umschlag: Die Epoche der negativen Utopien 264
a) Die Entzauberung des utopischen Ideals . . 270
b) Die Deformation des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der menschlichen Arbeit 272
c) Der utopische Staat als Unterdrückungsmaschinerie 282
d) Der Geltungsanspruch der schwarzen Utopien 289
3. Nach Orwells ›1984‹: Die Visionen der postmateriellen Utopie 294
a) Die normativen Grundlagen 297
b) Das sozial-ökonomische Fundament 302
c) Die politischen Gemeinwesen 313
d) Der praktische Anspruch 318

VI. Abschließende Bemerkungen 323

Literaturverzeichnis 345

Personenregister 361